

Effektvolle Sanierung des Lutherhauses dank Enviral

Die Lutherstadt Wittenberg kann sich vieler historischer Sehenswürdigkeiten rühmen. Eines der prominentesten Gebäude ist dabei wohl das als »Lutherhaus« bekannte und zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende ehemalige Wohnhaus des Reformators Martin Luther. Er bewohnte es mit seiner Frau Katharina von Bora und seiner Familie seit 1532 bis zu seinem Tode im Jahre 1546. Danach übernahm die Universität Wittenberg Leucorea das Lutherhaus und baute es zum Stipendiatenhaus um. Zur Erweiterung des Gebäudes wurde 1580 ein Vorderhaus errichtet, das in Erinnerung an den Förderer der Universität Wittenberg, Kurfürst August I. von Sachsen, als »Augusteum« bezeichnet wurde und noch heute diesen Namen trägt. Dieser repräsentative Bau beherbergte ab 1817 bis 2012 das Evangelische Priesterseminar Wittenberg. Aus Anlass des 500. Jahrestages des Beginns der Reformation, der am 31. Oktober 2017 gefeiert wird, wurde das »Augusteum« umgebaut und aufwendig saniert. Dank der 2012 begonnenen umfangreichen Baumaßnahmen, die im August dieses Jahres ihren Abschluss fanden, wird nun der Charakter dieses einmaligen städtebaulichen Ensembles aus Augusteum, Lutherhaus und Direktorenhaus unterstrichen: Durch eine verglaste Pergola werden die Gebäude zusammengeführt und für den zukünftigen Museumsbetrieb erschlossen. Mit der Ausführung der anspruchsvollen Metallbauarbeiten an diesem Erschließungsbauwerk wurde die Firma ER+TE Stahl- und Metallbau GmbH aus Zerbst beauftragt. Das mittelständische Unternehmen ist auf die Fertigung individueller Konstruktionen aus Stahl, Glas und Edelstahl spezialisiert und setzt mit seinen 28 Mitarbeitern die Visionen namhafter Architekten um. Die ca. 225 m² umfassende Glasdachkonstruktion des neu entstandenen Eingangsgebäudes fertigte ER+TE aus 38 Stahlhohlprofilen, die aus 8 mm Stahlblech geschweißt wurden. Die Ober- und Untergerüste der Träger haben eine Breite von 60 mm, die Stege verlaufen konisch von 250 mm bis 430 mm Höhe. Die Länge der Profile variiert zwischen 5.205 mm bis 6.225 mm. Zur horizontalen Verglasung der Pergola wurden 76 Elemente aus 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung verbaut. Der Windfang, der in der vertikalen Glasfassade integriert ist, wurde als Stahlkonstruktion mit verdeckt befestigter Stahlblechverkleidung ausgeführt. Für die Festverglasungen – Zuluftflügel, Windfang und Türanlagen – setzte man ein hochwärmedämmendes Stahl-Profilsystem Jansen und Aluminium-Profilsystem von Schüco ein.

Neben der professionellen Ausführung der Metallbauarbeiten wurde seitens der Auftraggeber besonderer Wert auf ein wertiges Aussehen der Metalloberflächen gelegt. Daher fiel für die Oberflächenveredelung der Metallbauteile die Wahl auf eine qualitativ hochwertige und äußerst langlebige Pulverbeschichtung. Für diese zeichnet die Enviral® Oberflächenveredelung GmbH aus dem brandenburgischen Niemeck verantwortlich. Der mittelständische Lohnveredelungsbetrieb hat sich u. a. der Beschichtung von Bauteilen und Konstruktionen mit »Sondermaßen« sowie dem Korrosionsschutz durch Pulverbeschichtungssysteme verschrieben. Für das »Augusteum« bemusterte Enviral® zunächst Pulverlacke verschiedener Farb- und Oberflächeneffekte, von denen zwei Produkte ausgewählt wurden: »ENV Baubronze metallic glatt matt« und »ENV Baubronze metallic Feinstruktur matt«. Dabei handelt es sich um speziell ausgearbeitete Pulverlacke für den Einsatz im Fassadenbereich, die den als Baubronze – einer Legierung aus Kupfer, Zink, Mangan und Blei oder Eisen – bekannten Werkstoff in seinem Oberflächeneffekt verblüffend »echt« nach-

stellen. Die besondere Herausforderung der Pulverbeschichter bestand nun darin, die aus unterschiedlichen Materialien bestehenden Bauteile in stets gleichbleibender Qualität und Oberflächengüte zu veredeln. Denn neben den bereits erwähnten Profilen aus Stahl und Aluminium waren auch Bauteile aus verzinktem Stahl zu beschichten. Dies gelang dem Oberflächenveredler sehr überzeugend: Abhängig von ihrer Größe und ihrem späteren Einbauort im Innen- oder Außenbereich wurden die Bauteile nass-chemisch oder mechanisch vorbehandelt sowie teilweise mit einer Korrosionsschutzgrundierung aus Pulverlack beschichtet. Die professionelle Ausführung der Metallkonstruktion und deren effektvolle Beschichtung machten die gläserne Verbindung der historischen Gebäude zu einem optisch wie handwerklich-technisch gelungenen Highlight im Gebäudeensemble.

Weitere Informationen

Enviral® Oberflächenveredelung GmbH
14823 Niemeck
www.enviral.de



Außenansicht
der verglasten Pergola
© Hagen Immel, Potsdam



Innenansicht mit Blick auf die
Zugänge zum Luther- und zum
Direktorenhaus
© Hagen Immel, Potsdam